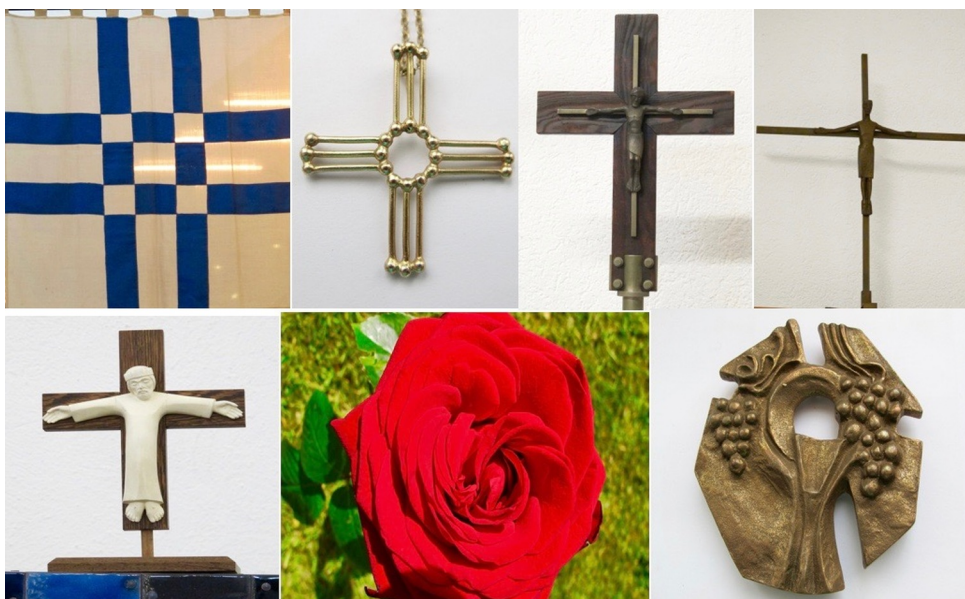


Pfarrbrief St. Josef und Fronleichnam

Spuren im Ostviertel

Juni 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

Karfreitag ist nun schon lange vorbei, auch die Osterzeit ist zu Ende - da erwartet man nicht unbedingt, dass zur Zeit das Kreuz in der öffentlichen Meinung eine große Rolle spielt... aber das Kreuz ist im Moment in Politik und Gesellschaft im Gespräch! Im April beschloss der bayerische Ministerpräsident Markus Söder, im Eingangsbereich aller bayerischen Dienstgebäude ein Kreuz aufhängen zu lassen - als "Bekenntnis zur Identität" und zur

"kulturellen Prägung Bayerns". Als Christin fand ich das unpassend - nicht den Anblick des Kreuzes, sondern die Vereinnahmung. Kirchenvertreter wiesen die Politik in die Schranken: "das Kreuz ist kein Wahlkampflogo", schrieb der Münchener Weihbischof Wolfgang Bischof, "(das Kreuz ist) ein Zeichen des Widerspruchs gegen Gewalt, Ungerechtigkeit, Sünde und Tod, aber kein Zeichen gegen andere Menschen", so Kardinal Reinhard Marx, der Vorsitzende der katholischen Bischofskonferenz.

Aber auch außerhalb der Politik wird das Kreuz oft losgelöst von seiner Bedeutung gesehen. Manche haben zum Christentum entweder keinen Bezug oder lehnen es ab, tragen das Kreuz aber als Schmuck - wenn es doch von einem bedeutenden Designer gestaltet wurde oder der coole Paul Walker, der Protagonist der Action-Serie "Fast and furious", eins getragen hat! Auch das stimmt mich sehr nachdenklich.

Andererseits gibt es auch Bestrebungen, religiöse Symbole ganz aus der Öffentlichkeit zu verbannen. Gipfelkreuze entfernen, weil sie zu einer pluralen Gesellschaft nicht passen? Das sonntägliche Glockenläuten als Ruhestörung bezeichnen? Mir selbst mein Kreuzchen an der Halskette, das ich trage, wenn mir danach ist und ich es passend finde, verbieten, weil ich Sorge habe, als intolerante Fundamentalistin rüberzukommen? Das kann es auch nicht sein... Die Bedeutung des Kreuzes zu verstehen, ist den Christen immer schwer gefallen, und seine Bedeutung anderen zu vermitteln erst recht.

Schon Paulus hat sich am Anfang des 1. Korintherbriefs damit sehr abgemüht. Seine Sprache ist mir an vielen Stellen fremd, aber einige Formulierungen sprechen mich sehr an: "Wir

(...) verkündigen Christus als den Gekreuzigten, (...) Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit. (...) Das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, (...) damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott."

Im Alltag kommt das Kreuz(zeichen) eher in einfachen Gesten zur Geltung. Wenn wir z.B. den Kindern vor dem Schlafengehen ein Kreuz auf die Stirn zeichnen, ist das ein Segen zur Nacht. In schweren Situationen, in denen es uns die Sprache verschlägt und Beten kaum möglich ist, kann das Kreuzzeichen ein stummes Gebet sein, mit dem wir uns selbst oder andere Gott wortlos anvertrauen. Wie ist das bei Ihnen? Kennen Sie auch solche kleinen Gesten?

Im Gottesdienst am Karfreitag gibt es den Ritus der Kreuzverehrung. Das Kreuz steht vorn in der Kirche, und wer möchte, geht nach vorn und macht eine Kniebeuge oder eine andere Geste. Bei uns in St. Fronleichnam ist es üblich, dass danach alle eine rote Rose überreicht bekommen - das Symbol der Liebe, denn Jesus ist aus Liebe zu uns gestorben. Von allen möglichen Erklärungen, was das Kreuz bedeutet, gefällt mir diese am besten!

Kathi Sommer-Uhländer

3. Juni 2018 - Neunter Sonntag im Jahreskreis



An einem Sabbat ging Jesus durch die Kornfelder und unterwegs rissen seine Jünger Ähren ab. Da sagten die Pharisäer zu ihm: Sieh dir an, was sie tun! Das ist doch am Sabbat verboten.



Es gab in der Herberge keinen Platz mehr für Sie ...

Kommt Ihnen der Satz bekannt vor? Es gibt eine große Wohnungsnot in Deutschland und auf unseren Lebensraum Ostviertel bezogen zudem viele Missstände: zu klein, vernachlässigter, verschimmelter, überteuerter Wohnraum Der bundesweite Caritasverband hat unter dem Motto: „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ in ganz Deutschland eine Kampagne gestartet. Damit wir in unserer Gemeinde über die Lebens- und Wohnraumsituationen ins Gespräch kommen, wird der Caritasausschuss vom Multi Kulti Fest an, 24.06. bis Sonntag, 08.07. eine sicht-

und erlebbare Aktion im Kirchenraum gestalten.

Diskutieren sie nach den Gottesdiensten am 1. und 8. Juli hinterher mit; schreiben Sie uns was Sie bei diesem Thema bewegt oder welche Ideen Sie haben. Seien Sie beim Frauen Café am 27. Juni vor Ort, am 5. Juli beim Literaturabend im „Kirchenwohnzimmer“ oder bei der offenen Kirchentür. Wenn Sie möchten, können Sie uns ein Handy/Foto ihrer Wohnung mit einem kurzen Kommentar zusenden: ursula.rohrer@st-josef-und-fronleichnam.de. Diese werden anonym ausgehängt.

Ursula Rohrer

10. Juni 2018 - Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Man sagte zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen. Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder.





FORTUNA APOTHEKE

Monika Böker

Adalbertsteinweg 116 · 52066 Aachen
Tel. 0241/ 572748 · Fax 0241/ 575034



Elsass-Apotheke

Elsassstraße 20 52068 Aachen
Tel. 02 41/ 160 580 Fax 02 41/ 160 5820
www.elsass-apotheke.de info@elsass-apotheke.de



**Sparkasse
Aachen**

Hier ist noch Platz für Ihre Werbung

6,0 x 1,5 cm 90,- €
6,0 x 2,5 cm 140,- €
6,0 x 4,0 cm 195,- €
6,0 x 7,0 cm 390,- €
12,5 x 4,0 cm 450,- €

pro Jahr für 11 Ausgaben

Weitere Informationen:
Tel. 0241/ 50 10 41 oder
pfarrbuero@st-josef-und-fronleichnam.de

**Erfahren,
ehrlich,
kompetent**



- **Ambulante Pflege** zu Hause
- **ganztägige Betreuung** im Tagespflegehaus
- anerkannter **Entlastungsdienst** für stundenweise Betreuung zu Hause
- **Fachberatung** bei Demenz
- ambulant **betreute Wohngemeinschaften** mit jeweils acht Pflege-Wohnplätzen; Wohlfühlen wie in einer Familie; persönliche Begleitung und Sicherheit rund um die Uhr

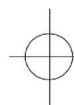
freie alten- und nachbarschaftshilfe aachen
fauna e.V., Stolberger Str. 23, 52068 Aachen

Tel.: 0241 – 510 530 0
www.fauna-aachen.de



WIR DRUCKEN KARTEN FÜR JEDEN ANLASS:

**TAUFE - KOMMUNION - FIRUNG -
HOCHZEIT - GEBURTSTAG - TRAUERKARTEN**



ZYPRESSE

DRUCK DESIGN PAPIER

Adalbertsteinweg 252 · 52066 Aachen
Telefon 0241-90 26 93 · Telefax 0241-53 29 54
info@zypresse.eu · www.zypresse.eu

... IHRE DRUCKEREI IM OSTVIERTEL!

**Schumacher
HYGIENE**

Fachgrosshandel

D-52080 Aachen
Tel. (0241) 55 88 42



Bäckerei-Conditorei-Café

*Das Haus
der feinen
Backwaren*

Adalbertsteinweg 56
52070 Aachen
Tel.: 0241/ 50 22 18
Auch sonntags
geöffnet!

Apotheke im Hirsch-Center



Apotheker Ulf Rohde

Elsasstraße 139 · 52068 Aachen
Tel. 0241 / 40 00 69-0
Fax 0241 / 40 00 69-10
aachen@apotheke-fuers-leben.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 8.00 Uhr – 20.00 Uhr

**Dirk Schwabe
Bedachungen**

ehemals
Franz Lürken



**Birkenstraße 10
52078 Aachen-Brand**

Tel. 0241/ 52 62 81
Mobil 0173/ 991 06 87
Privat 02409/ 9 98 24
Fax 0241/ 52 62 14

BEDACHUNGEN

BAUKLEMPNEREI

FASSADENBAU

DACHBEGRÜNUNG

ALTDEUTSCHE
SCHIEFERDECKUNG

FLACHDÄCHER

HOLZBAU

WeinFreund

Aachens ältestes Weinfachgeschäft

Adalbertsteinweg 170 - 0241/50 15 51
www.weinfreund-aachen.de

Seniorenwohnsitz Kennedypark

Elsasstraße 78-80
52068 Aachen
Tel.: 0241 / 9 49 39 - 0
Fax: 0241 / 9 49 39 - 5 28



**Heimwerkerdienste
Schauer**

Karlstraße 56
52080 Aachen
Fon: 0241 9912799
bs@heimwerkerdienste-schauer.de

Handwerk
Garten
Baumschnitt
Brennholz

Mittagstisch für nur 3,50 €

Wir bieten für alle
Interessierten (ab
60 Jahren) täglich
(inkl. Wochenende
und Feiertage)
einen Mittagstisch
mit Suppe und
Dessert für **3,50 €**.



Sollten Sie interessiert sein, können
Sie sich unverbindlich informieren im

*Haus Marien-Linde
Eifelstraße 27, 52068 Aachen
Telefon: 0241/ 90 03 13 - 0*



InMemoriam

bestatten begleiten begegnen

Die liebevolle Begleitung von Angehörigen und Verstorbenen ist
das tragende Fundament unseres Tuns. Im Schutz unserer Räume
haben Sie Zeit und Gelegenheit zum Abschiednehmen.

Die Aachener Bestatterinnen Regina Borgmann und Lisa Höfflin
Eifelstraße 1b, 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87**. Weitere
Information & Veranstaltungshinweise: **www.inmemoriam-web.de**



Ein Willkommensgruß an die neuen Bewohner der Stolberger Straße

Zur Begrüßung der neuen Bewohner in der Stolberger Straße zog der Pfarrerrat Ende Januar aus, um den Bewohnern einen Willkommensgruß zu überreichen. Es wurden mit der Skyline des Ostviertels verzierte Jutebeutel verteilt, die mit einem interreligiösen Kalender, 2 CDs, einem aktuellen Pfarrbrief und Gutscheinen für das kommende Pfarrfest befüllt waren. Knapp 80 Beutel wurden verteilt. Mit dem einen oder anderen Bewohner unterhielten wir uns etwas länger und erfuhren ein wenig über den guten Zusammenhalt in der Nachbarschaft. Alle bedankten sich herzlich, wenn auch manch einer zunächst etwas skeptisch schaute.

Wir haben in dieser Woche viele freundliche und herzliche Menschen angetroffen, die sich über unseren Besuch und unsere Aufmerksamkeit gefreut haben.

Caroline Just

Jung und Alt Begegnungen der Generationsbrücke im Haus Marien-Linde

Das katholische Projekt "Generationsbrücke Deutschland" will das Miteinander zwischen alten und jungen Menschen fördern. Seit 2011 bringt es Kinder der Integrativen Kindertagesstätte St. Josef und Schüler der GHS Aretzstraße mit Senioren des Altenheims Haus Marien-Linde in der Eifelstraße zusammen. Im 14tägigen Wechsel treffen sich die Kinder und Jugendlichen einmal wöchentlich mit ihren „Bewohnerpartnern“ im Festsaal von Haus Marien-Linde. Sie werden im Vorfeld durch die Erzieherinnen, die Schulsozialarbeiterin und die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes im Altenheim altersgerecht auf die Begegnungen vorbereitet.

Je nach Alter der Teilnehmer werden die Begegnungen unterschiedlich gestaltet: Die jüngeren Kinder lieben z.B.

17. Juni 2018 - Elfter Sonntag im Jahreskreis



Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht.

alte Kreis- und Singspiele. Bei „Machet auf das Tor, machet auf das Tor, es kommt ein goldner Wagen...“ werden auch bei den Senioren viele Erinnerungen wach und sie werden zum Mitmachen aufgefordert. Gemeinsam wird viel gesungen, erzählt und vor allem gelacht. Die Kraft und Energie der Kinder überträgt sich auf die älteren Menschen. Mit den Jugendlichen finden die Begegnungen zusätzlich auf einer anderen Ebene statt: Zwar erfreuen sich auch hier klassische Gesellschaftsspiele wie „Mensch ärgere dich nicht“ oder eine Kegelpartie auf der hauseigenen Kegelbahn von Haus Marien-Linde großer Beliebtheit. Doch die Gespräche sind intensiver, die Jugendlichen interessieren sich für die Biografien der alten Menschen – wie war das Leben früher, ohne Fernsehen, Computer und Handys? Und wie lebt man, wenn man alt ist?

Die Begegnungen der Generationsbrücke, davon sind alle Teilnehmer überzeugt, fördern die Verständigung zwischen den Generationen. Die Kinder und Jugendlichen profitieren von der Lebenserfahrung der alten Menschen. Von beiden Seiten werden Berührungsängste abgebaut und Wertschätzung füreinander aufgebaut. Die regelmäßigen Begegnungen von Alt und Jung bieten den Raum, Einfühlungsvermögen zu entwickeln, Berührungsängste abzubauen sowie Toleranz und Respekt zu üben. Kinder und Senioren werden durch die Generationsbrücke im Haus Marien-Linde zusammengeführt in einer Gesellschaft, in der Zeit ein knappes Gut ist. Denn: Jung und Alt haben sich etwas zu sagen!

Hilde Ening



Bücherinsel

St.-Josefs-Platz 1
Tel. 50 04 91

Buecherinsel.St.Josefs-
Platz@beodas.de

Töchter des Schweigens von Elia Barceló

Freundschaft verbindet – und kann zu einer Bedrängnis werden. Sieben junge Mädchen haben in einer spanischen Kleinstadt ihre Kindheit zusammen verbracht, gemeinsam die Liebe entdeckt, Pläne geschmiedet

und sich vertraut. Sie teilen ein Geheimnis: ein schreckliches Erlebnis, etwas, was in der Vergangenheit in der letzten Nacht einer Mallorquinishen Klassenfahrt geschah, sie alle zu Schuldigen machte und von da an ihr Leben bestimmte. Als sie sich nach vielen Jahren in ihrer Heimatstadt wiedersehen, werden die Gefühle neu entfacht. Bis eine von ihnen unter rätselhaften Umständen ihr Leben verliert, und auf einmal werden die alten Geschehnisse zur gefährlichen Bedrohung.

Für Sie gelesen von Gabriele Edel
Mitarbeiterin der Bücherinsel

Pastoral an der Grabeskirche

Schweren Herzens? Gelegenheit zum persönlichen Gespräch für Trauernde in der Marienkapelle von 15 bis 17 Uhr. Die Termine im Juni sind Mi 6.6., So 10.6., Mi 20.6. und So 24.6.2018.

Sterben auf den Reisen der Hoffnung - Gedenkfeier zum Weltflüchtlingstag 2018 in der Grabeskirche St. Josef am Mittwoch, 20. Juni, 18:30 Uhr: 2018 soll besonders der Frauen gedacht werden, die auf den Fluchtwegen gestorben sind. Musikalische Gestaltung: Die Fährfrauen unter der Leitung von Alwine Deege.

Informationsabend zum **Gesprächskreis „Töchter und Mütter“** am Donnerstag 28. Juni 2018, 18.30 Uhr: 6 Abende plus Nachtreffen. Ort: Stolberger Str. 2, 52068 Aachen Für viele Frauen beginnt mit dem Tod der Mutter eine Zeit der Auseinandersetzung mit den gelungenen und den schweren Seiten dieser besonderen Beziehung. Anmeldung: Tel. 0241 / 51 00 15 03.

Gabriele Eichelmann

Herzlich willkommen!



Mein Name ist Jochen Ostländer, bin 33 Jahre alt und von Beruf Dipl. Sozialarbeiter und systemischer Berater. Seit dem 1. Mai

2018 bin ich der neue Leiter der OT Josefshaus.

Der katholischen offenen Kinder- und Jugendarbeit bin ich schon seit meiner eigenen Jugend sehr verbunden, in dem ich als ehrenamtlicher Mitarbeiter in einer kleinen Offenen Tür viele Erfahrungen sammeln konnte. Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule in Aachen arbeitete ich in der Berufsvorbereitung vor allem mit Haupt- und Förderschulklassen für die Christliche Arbeiterjugend Aachen und leitete in den letzten sechs Jahren ein Jugendzentrum im Kreis Heinsberg.

In meiner Arbeit ist mir wichtig, dass die Angebote für die Kinder und Jugendlichen des Aachener Ostviertels ihrer Lebenswelt entsprechen und wir so wichtige Akzente im gemeinsamen Alltag setzen können. Kinder und Jugendliche benötigen einen sicheren Raum zur demokratischen Mitbestimmung, zur persönlichen Gestaltung und des Ausprobierens – dafür steht auch in Zukunft die OT Josefshaus mit mir als Leiter und auch im Namen der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Gerne biete ich auch mein offenes Ohr für Beratungen an und stehe den Besucherinnen und Besuchern, ihren Eltern und allen Akteuren rund um die OT gerne zur Verfügung.

Ich freue mich sehr auf ein persönliches Kennenlernen von vielen neuen Gesichtern und auf eine gewinnbringende Zusammenarbeit.

Jochen Ostländer

Gemeinsam das Leben gestalten



Haus Marien-Linde

Eifelstrasse 27, 52068 Aachen

Tel.: 0241-900313-0 ; www.marien-linde.de

Lebensqualität im Altenheim

Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Josef und Fronleichnam



Wenn's tropft im **AUTOKÜHLER** greifen Sie zum Telefon
Austauschkühler und Kühlerreparatur für alle Autotypen

Tel.: 02 41/ 9 46 29-0



Haugg Kühlerfabrik GmbH

Reichsweg 43-54, 52068 Aachen

Internet: www.haugg.net



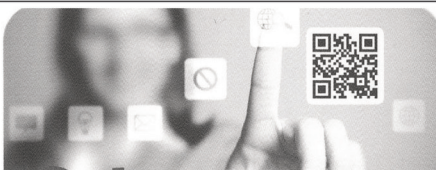
**Ihr Meisterbetrieb für Lebens-
qualität und Sicherheit im Bad**

paulheinen
Bad • Heizung • Sanitär

Elsassstraße 10 - 52068 Aachen

Tel.: 509377 - Fax: 506793

www.paul-heinen.de



@achenpost

www.achenpost.de

Neue Infos rund um die Themen Job, Hilfe & Beratung
sowie Aktuelles aus Aachen-Ost und Rothe Erde.



BEEINDRUCKEND. VIELSEITIG.

Marcel Emonds-pool, Von-Coels-Str. 52,
0241/5590880 www.dasbuchineilendorf.de

24. Juni 2018 - Geburt Johannes des Täufers



Da fragten sie seinen Vater durch Zeichen, welchen Namen
das Kind haben solle. Er verlangte ein Schreiftäfelchen und
schrieb zum Erstaunen aller darauf: Sein Name ist Johannes.



Liebe Senioren,

nebenstehendes Programm ist für diesen Monat geplant. Über Ihren Besuch freuen wir uns.

Mo	14.30 Uhr	wechselnde Angebote
Mi	14.30 Uhr 15.00 Uhr	Kaffeerunde wechselnde Angebote
Do	14.30 Uhr 15.00 Uhr	Kaffeerunde Spielenachmittag
Fr	14.30 Uhr 15.00 Uhr	Kaffeerunde Fit im Sitztanz

Ihr Seniorenteam

Kirchenmusik im Juni

Sonntag, 03.06.2018, 10.30 Uhr
Freie Orgelimprovisation

Sonntag, 10.06.2018, 10.30 Uhr
Freie Orgelimprovisation

Sonntag, 17.06.2018, 10.30 Uhr
Improvisation über Nationalhymnen von Mannschaften, die bei der WM in Russland **nicht** dabei sind.

Sonntag, 24.06.2018, 10.30 Uhr
Improvisation über Nationalhymnen von Mannschaften, die bei der WM in Russland dabei sind.

Kalle Engelen

Kleinkindgottesdienst

Wir laden Sie und ihre Kinder sehr herzlich zum Gottesdienst für Kleinkinder und Babys ein. In einer Zeitspanne von ca. 20 Minuten werden wir Gott singend, spielend und lachend

näher kommen. Thema ist die wunderbare Brotvermehrung.

Zeit: Samstag 16.06.2018, 16 Uhr
Ort: Fronleichnamskirche, Aachen

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Zusammensein unter der Orgeltribüne ein.

Pia Okon

Wir sagen Danke!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in der Vorbereitung und Durchführung des Pfarrfestes eingebracht und dazu beigetragen haben, dass wir alle ein tolles Fest erleben durften. Stationen der Messe waren die Kirche, das Haus Marien-Linde und die OT Josefshaus. Nach dem Segen schloss sich nahtlos unser Pfarrfest mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und vielen Ständen an.

Markus Frohn

Eucharistiefeiern

in der Grabeskirche St. Josef:

freitags um 9.00 Uhr
zum Gedenken der Toten

in der Fronleichnamskirche

sonntags um 10.30 Uhr und
mittwochs 9.00 Uhr Messe

im Haus Marien-Linde, Eifelstraße 27:

Sa, 02.06.2018
um 16.15 Uhr

Wortgottesfeiern

in der Marienkapelle:

Di, 05.06. und 19.06.2018
um 17.30 Uhr

im Haus Marien-Linde, Eifelstraße 27:

Sa, 09.06., 16.06., 23.06. und
30.06.2018
um 16.15 Uhr

Seniorenresidenz "bona fide" GmbH,

Steinkaulstraße 54:
Mittwoch, 20.06.2018
um 11.00 Uhr

AWO Seniorenresidenz Kennedypark,

Elsasstraße 78-80:
Donnerstag, 21.06.2018
um 16.00 Uhr

Fauna, Stolberger Straße 23:

Mittwoch, 06.06.2018
um 14.30 Uhr

Möchten Sie Ihr Kind taufen lassen?

In der Regel feiern wir die Taufe nach der Sonntagsmesse gegen 12 Uhr. Eine Taufe innerhalb der Gemeindemesse ist auch möglich. Bei Interesse oder für die Taufanmeldung melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel.: 501041.

Es sind verstorben:

† Susanne Bergheim, 65 Jahre
† Marita Priebe, 64 Jahre
† Ida Klausener, 90 Jahre
† Elisabeth Küpper, 81 Jahre
† Christina Olszowiec, 79 Jahre
† Katharina Schröder, 86 Jahre
† Nikolaus Kirch, 96 Jahre
† Robert Nothbaum, 83 Jahre
(früher Rendant)

*Herr, gib unseren Verstorbenen
die ewige Ruhe!*

*Und das ewige Licht leuchte ihnen!
Lass sie leben in Frieden. Amen.*

Impressum: Pfarrbrief St. Josef und Fronleichnam mit monatl. Herausgabe (4.300 Stück). Verantwortlich für den Inhalt: B. Baumann, U. Brodda, Pfr. M. Frohn. Namentlich gekennzeichnete Artikel sind nicht unbedingt Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor Artikel zu kürzen.

Redaktionsschluss für den Juli/August-Pfarrbrief ist der 10. Juni 2018.

Termine			Mitarbeiter/innen und Einrichtungen
Juni 2018	15-17	Trauergespräch i.d. Marienkapelle s. Artikel	pro Futura Montessori Kinderhaus St. Fronleichnam, Schleswigstr. 3, Steffi Dautzenberg-Schmitz, Tel. 50 44 73
So, 03.06.	10.30	Familiengottesdienst	
Di, 05.06.	20.00	KGv-Sitzung, Leipziger 19	Inklusive Kindertagesstätte St. Josef, Holsteinstr. 5a Beate Berger, Tel. 51 15 59
Mo, 11.06.	14.30	Geburtstagsfeier Seniorinnen u. Senioren im Haus Marien Linde	Inklus. Familienzentrum Schikita, Scheibenstr. 11 Doris Noteborn, Tel. 413 61 30
Di, 12.06.	19.00	KV-Sitzung, Grabeskirche	
Mi, 13.06.	19.30	Bibelgesprächskreis, St.-Josefs-Platz 1	OT Josefs Haus, Kirberichshofer Weg 6a Tel. 50 22 09
Sa, 16.06.	16.00	Kleinkindgottesdienst	Haus Marien-Linde, Eifelstr. 27 Walter Ditscheid, Tel. 900 31 30
So, 17.06.	10.30	Hl. Messe mit Kinderkatechese	Grabeskirche St. Josef, St.-Josefs-Platz 1 Edith Bircken, Tel. 50 10 40
Di, 19.06.	19.00	Öffentlichkeitsausschuss, Leipziger 19	
Mi, 20.06.	18.30	Gedenkfeier zum Weltflüchtlingstag in der Grabeskirche St. Josef	Bestattungskultur und Trauerpastoral Stolberger Str. 2, Gabriele Eichelmann, Tel. 51 00 15 03
So, 24.06.	10.30 ab 12.00	Hl. Messe Multi-Kulti-Fest im Kennedypark	Bücherinsel, St.-Josefs-Platz 1, Tel. 50 04 91
24.06. - 08.07.		Aktion im Kirchraum (siehe Artikel)	Di: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr, Mi: 16 - 18 Uhr, Do: 10 - 12 Uhr, Fr: 15 - 17 Uhr, Sa: 10.30 - 12.30 Uhr
Mi, 27.06.	14-16	Frauencafé, Leipziger 19	Caritas-Referat "Ehrenamt - Familie - Migration", Scheibenstr. 16, Ralf Bruders, Tel. 949 27 27
Do, 28.06.	18.30	Informationsabend zum Gesprächskreis "Töchter und Mütter" (s. Artikel)	Anlaufstelle der KAB für arbeitslose Menschen St.-Josefs-Platz 3, Erika Lieber, Tel. 51 00 07 55
			Pastoral in der Arbeitswelt, Beratung für erwerbstätige Menschen, Ursula Rohrer, Leipziger Str. 19, Tel. 160 29 97

Kontakte:

pfarrbuero@st-josef-und-fronleichnam.de

Pfarrbüro: Leipziger Str. 19
Tel. 50 10 41 - Fax 160 29 80
Öffnungszeiten:
Mo: 11 - 12 Uhr
Di und Fr: 14 - 15 Uhr

Markus Frohn, Pfarrer
Tel. 160 29 96

Rolf Berard, Diakon
Tel. 50 10 42

Christel Gilliam, Verwaltung
Tel. 50 10 41

Josef Gerets, Ursula Rohrer,
Gemeindereferent/in
Tel. 50 10 41

Karlheinz Engelen, Kirchen-
musiker, Tel. 51 45 14

Marianne Gschell, Küsterin und
Hausmeisterin, Tel. 50 10 41

Caritassprechstunde
Ursula Rohrer
Tel. 160 29 97
Mi: 9 - 12 Uhr

Für den Pfarreirat:
Uschi Brodda, Ekkehard Höhl, Laila
Vannahme

Für den GdG-Rat:
Uschi Brodda, Dieudonné Nsalah,
Toni Pohl, Laila Vannahme

Für den Kirchenvorstand und KGv:
Peter Hermanns, Frank Kreß

Seniorenarbeit: Sr. Consolatrix,
Hildegard Antwerpen
Tel. 50 10 41